

# Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Gesunde Mitarbeiter in einem gesunden Unternehmen

Arbeitsschutz - Betriebliches Eingliederungsmanagement - Betriebliche  
Gesundheitsförderung

Präsentation

Beraternetzwerk Münsterland

11.02.2016

# Dieter Menting BGM

## Konzeption-Beratung-Umsetzung

- **Ich unterstütze kleine und mittelständische Unternehmen beim Aufbau und der Umsetzung von Strukturen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM).**
- **Als Folge können Kosten, und zwar in signifikanter Höhe, eingespart werden und **gleichzeitig** die Zufriedenheit der Beschäftigten und somit deren Motivation gesteigert werden.**
- **Das optimiert letztendlich Produktivität und Qualität im Unternehmen und macht den Arbeitgeber attraktiv.**

- **ausgebildeter und zertifizierter „Betrieblicher Gesundheitsmanager (DGFP)“**
- **langjährige Erfahrung in mehr als 30 Jahren Tätigkeit (davon viele Jahre als Personalleiter) in verschiedenen Unternehmen sowie Positionen des Personalwesens.**
- **Praktische Erfahrung durch erfolgreiche Implementierung des BGM in verschiedenen Unternehmen mit kaufmännischen und gewerblichen Strukturen.**



# Agenda

- **zur Person**
- **Was wird unter Betrieblichen Gesundheitsmanagement verstanden?**
- **Warum wird BGM immer wichtiger?**
- **Die Vorteile für Arbeitgeber und Beschäftigte**
- **Meine Dienstleistung und der Kundennutzen**
- **Praxisbeispiel**

# Was versteht man unter Betrieblichem Gesundheitsmanagement?



# Was wird unter BGM verstanden?

- **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) beinhaltet alle Maßnahmen**
  - **die Mitarbeiter/innen in akuten Krankheitssituationen unterstützen**
  - **ihren Gesundheitszustand im Arbeitsalltag bewahren**
  - **ihre Gesundheit fördern**

# Was wird unter BGM verstanden?

- **BGM ist keine Aneinanderreihung einzelner Maßnahmen, sondern ein systematisches und nachhaltiges Vorgehen im Betrieblichen Gesundheitsschutz.**
- **BGM hat die ganze Organisation im Blick, aber auch die einzelnen Beschäftigten (Verhältnis- und Verhaltensprävention).**



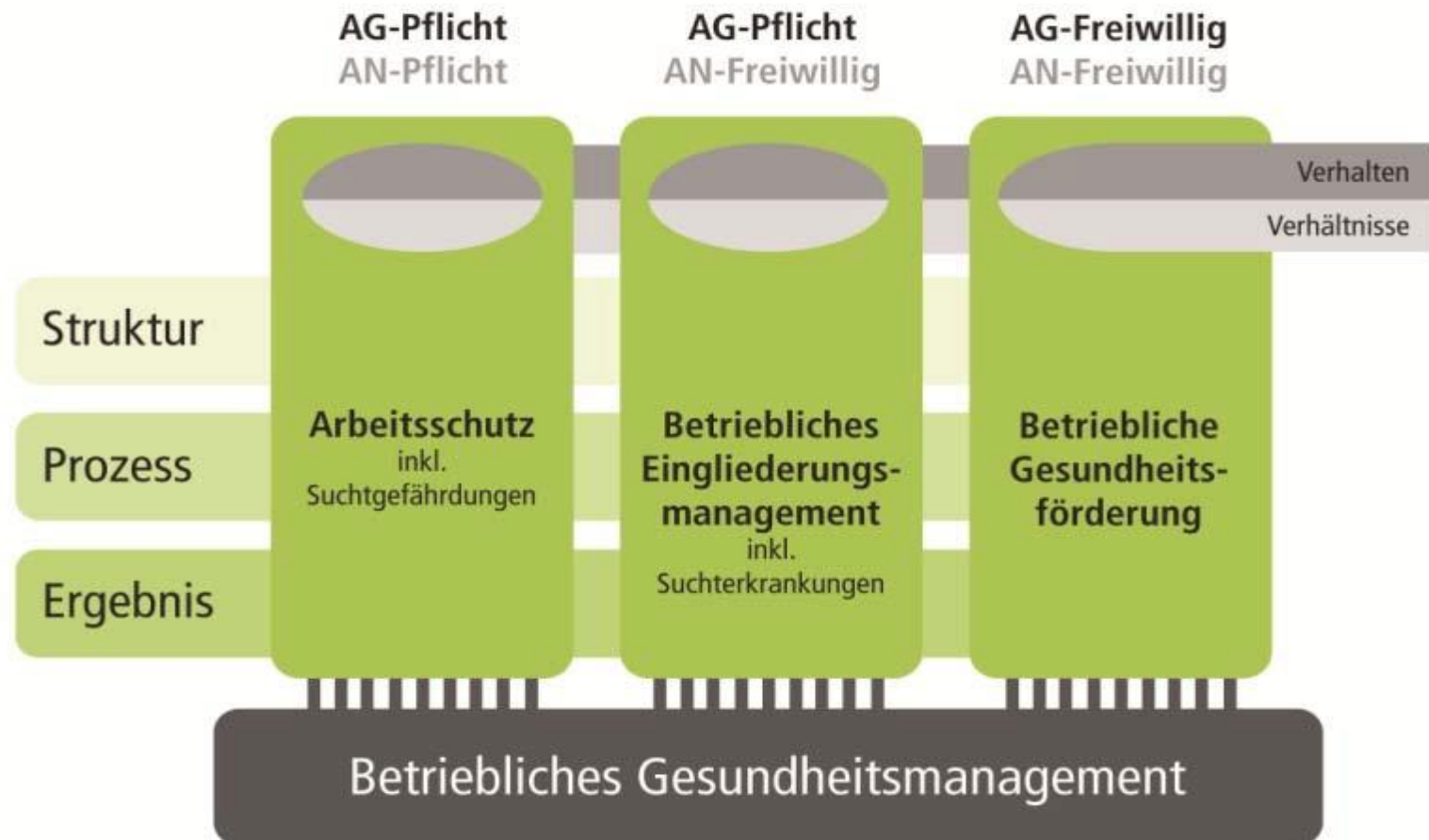
# Unternehmenspolitische Voraussetzungen für den BGM- Erfolg

**Ein erfolgreiches Betriebliches Gesundheitsmanagement benötigt:**

- **eine gelebte Unternehmensleitlinie als Willensbekundung der Geschäftsführung**
- **Überzeugungs-, Vorbild- und Unterstützungsfunktion der GF**
- **Unterstützung durch den Betriebsrat**
- **Einbezug aller Führungskräfte**
- **schriftlich fixierte Ziele**



# Betriebliches Gesundheitsmanagement



## Warum wird BGM immer wichtiger?

Demographischer Wandel

Steigendes Rentenaustrittsalter

Fachkräftemangel

Steigende Belastungen

Steigende Arbeitsunfähigkeit

Präsentismus

Unmotivierte Mitarbeiter – innere Kündigung

Wettbewerbsdruck



# Warum wird BGM immer wichtiger?

- **Fachkräftemangel und immer schnellere Veränderungen in der Arbeitswelt stellen die Unternehmen vor besondere Herausforderungen.**
- **In Zukunft wird es immer mehr darum gehen, gute Mitarbeiter zu halten.**
- **Nur gesunde und motivierte Mitarbeiter/innen sind bereit sich für die gesteckten Ziele des Unternehmens einzusetzen.**
- **Unterstützungsangebote haben daher hohe Priorität.**

## BGM - Vorteile für das Unternehmen

- **Geringerer krankheitsbedingte Fehlzeiten und Fluktuation**
- **Steigerung von Produktivität und Qualität der Arbeit**
- **höhere Servicequalität und mehr Innovationen**
- **Erhöhen der Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen**
- **positiver Einfluss auf das allgemeine Wohlbefinden der Mitarbeiter**
- **Erhöhung von Image und Kundenzufriedenheit**
- **Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber**
- **Vorsprung im Wettbewerb**
- **Kostensenkung (deutlich über die BGM-Investitionen hinaus)**



# BGM - Vorteile für die Mitarbeiter

- **Mehr Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität**
- **Bessere Leistungsfähigkeit, Arbeitszufriedenheit und Sicherheit & Motivation**
- **Stärken der Eigenverantwortung und des Gesundheitsbewusstseins**
- **Mitgestaltung des Arbeitsplatzes und des Arbeitsablaufs**
- **Reduzieren der (Stress-) Belastungen, höhere Ausgeglichenheit**
- **Gesundheit selbst beeinflussen zu können**
- **Vorbeugung arbeitsbedingter Erkrankungen**
- **Verbesserung des Betriebsklimas**



# Warum Betriebliches Gesundheitsmanagement?

- **Fazit:**
- **Ein nachhaltig eingeführtes BGM führt also mittel- bis langfristig zu erheblichen Einsparungen sowie zu spürbaren Produktivitätszuwächsen. Es ist somit ein effektives Mittel zur Existenzsicherung und zur klaren Positionierung eines Unternehmens im Wettbewerb.**



## Return on Invest (ROI)

- **Lohnen sich Investitionen in BGM?**
- **“Je eher ein Unternehmen sich entscheidet, Geld in die Zukunft zu investieren, statt die Folgen der Verschlechterung abzuwarten und zu kompensieren, desto besser wird es den demografischen Wandel bewältigen und Vorteile gegenüber der Konkurrenz erringen.”**

**(Juhani Ilmarinen)**



## BGM - eine Investition, die sich auszahlt

- **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist eine Investition mit mehrfacher Rendite.**
- **Jeder investierte Euro in die Gesundheit der Mitarbeiter erspart dem Betrieb**
  - **3,27 € durch die Senkung der betrieblichen Krankheitskosten und**
  - **2,73 € Produktivitätssteigerung durch weniger Krankheitstage. (Studie der Harvard University)**
- **Der durch reine Fehlzeiten bedingte Betrag von 1.199 Euro pro Mitarbeiter und Jahr erfasst nur rund ein Drittel der Kosten, die tatsächlich in deutschen Unternehmen durch Krankheit anfallen.**
- **Der erheblich höhere Teil entsteht dadurch, dass Arbeitnehmer trotz Krankheit am Arbeitsplatz erscheinen, nämlich jährlich 2.399 Euro.**
  - **Studie von Booz & Company, im Auftrag der Felix-Burda-Stiftung**



# Ausfallkosten - Beispiel

Durchschnittsgehalt / Mitarbeiter pro Jahr	30.000,00 €
Mitarbeiter im Unternehmen	100
Arbeitstage pro Mitarbeiter jährlich	220
Gesamtarbeitstage pro Jahr	22.000
durchschnittlicher Krankenstand in %	5,0
AU Tage im Jahr	1.100
Ausfallkosten im Jahr	150.000,00 €
Ziel: Senkung um x %	1,0
neuer fiktiver Krankenstand in %	4,0
Au Tage reduziert im Jahr	880
Eingesparte AU Tage	220
eingesparte Ausfallkosten	30.000,00 €

## Besonderheit in KMU

- **Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stehen in einem besonderen (Abhängigkeits)-Verhältnis zu ihren Mitarbeitern.**
- **Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) bietet sich nachweislich als wichtiger Baustein zur Vermeidung von Krankheitskosten, zur Steigerung von Qualität und Motivation an.**
- **Nur 36 Prozent der KMU's beschäftigen sich mit dem Thema.**
- **Gründe:**
  - *Fehlende ausreichende Informationen zu den Inhalten und Vorteilen*
  - *zum zeitlichen Aufwand, den Kosten und Unterstützungsmöglichkeiten.*
- **Es fehlen oft vor allem die benötigten zeitlichen Ressourcen.**
- **Dieses darf kein Hindernis sein, um die Vorteile des BGM gewinnbringend zu nutzen.**

# Meine Dienstleistung

- **Entwicklung von individuellen Konzepten zur Einführung eines BGM**
- **Professionelles und bedarfsgerechtes BGM-Projektmanagement**
- **Arbeitsplatzanalysen und Bestandsaufnahmen**
- **Moderation und Durchführung von Workshops**
- **Steuerung und Organisation gewählter Maßnahmen**
- **Auswahl von Analyse und Evaluationsinstrumenten**
- **Beantragung von Fördermöglichkeiten und steuerlichen Vorteilen**
- **Anlaufstelle zu allen Fragen des BGM**
- **Planung und Organisation von BGM Auftaktveranstaltungen**

# Meine Dienstleistung

- **Organisation der betrieblichen Arbeitssicherheit**
- **Einführung eines internen Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)**
- **Seminare und Impulsvorträge zu den Themen**
  - **Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Praxis,**
  - **Betriebliches Eingliederungsmanagement**
  - **Organisation der Betrieblichen Arbeitssicherheit**

# Kundennutzen

- **Konzentrieren auf die primären Aufgaben, die Zielen und das Tagesgeschäft, und uns Aufbau und Steuerung des individuellen BGM' s überlassen.**
- **Keine Einschränkung des Unternehmens und seiner Organisationen im täglichen Ablauf durch das BGM.**
- **Zeitliche und personelle Ressourcen des Unternehmens werden für die Einführung des BGM nur in geringem Umfang genutzt.**
- **Nutzen der Fördermöglichkeiten von Sozialversicherung und Finanzamt.**
- **Umfassende Information und Anlaufstelle für alle Fragen zum BGM.**
- **Mein Fachwissen und Erfahrung aus mehr als 30 Jahren Tätigkeit im Personalwesen.**
- **Kostenersparnis in signifikanter Höhe**

# **BGM Einführung – einfach – wie machen wir das? Praxisbeispiel**

- **Workshop: Betriebliche Gesundheitsförderung**
  - **Was wollen wir erreichen? - eine Bestandsaufnahme**
- **Analyse des Status Quo durch Mitarbeiterbefragung und/oder Gesundheitszirkel**
- **Workshop Analyseergebnisse, Umsetzung , Handlungsbedarf**
- **Projektteam bilden**
- **Erarbeiten erster Maßnahmen zur Gesundheitsförderung**
- **Einführung erster Maßnahmen als „Kick Off“**
- **Anbieten und Umsetzen der BGM - Maßnahmen**
- **Evaluation der Maßnahmen und des BGM nach vorher festgelegtem Zeitraum**



## Ziele / Handlungsbedarf

- **Unternehmensverbundenheit der gewerblichen Beschäftigten**
- **Reduzierung Gesundheitsgefahren der gewerblichen Beschäftigten**
- **Reduzierung Auswirkungen der Belastungen des Muskel und Skelettsystems bei Bildschirmarbeit**
- **Verbesserung der Unternehmenskommunikation**
- **Umgang mit Zeitdruck und Stress**

# Unternehmensverbundenheit und Reduzierung Gesundheitsgefahren

- **Gesundheitszirkel - 5 Termine je 60 Minuten**
- **Teilnehmer: 2 Mitarbeiter aus den jeweiligen Abteilungen, Führungskraft, BGM Teammitglied, Moderator**
- **Themen**
- **Arbeitsplatz und gesundheitliche, körperliche Belastungen**
- **Psychische Belastungen**
- **Kommunikation**
- **Vertrauen aufbauen**



# Vorgehen

- **Gründe für die mangelnde Unternehmensverbundenheit**
- **Was kann die Gesundheit der Monteure negativ beeinflussen**
- **Wie drückt sich das aus?**
- **Was sind die Gründe dafür?**
- **Lösungsansätze**

## Ergebnisse

- **Hohe gesundheitliche Belastungen von Knien, Händen und Armen und durch gebückte Haltung (Rückenschmerzen) sowie schlechte Beleuchtung**
- **Starke psychische Belastungen, vor allem auch ausgelöst durch späte Informationen zu den nächsten Aufträgen (spät feststehende Übernachtungsmöglichkeit)**
- **Hoher und permanenter Zeitdruck**
- **Gründe für mangelnde Unternehmensverbundenheit**
- **Beschäftigte in die Lage versetzen selbständig zu arbeiten**

# Lösungsvorschläge

- **zusätzlich zur Kopflampe eine Handlampe mit wieder aufladbaren Akkus, die den Arbeitsplatz weitläufiger ausleuchtet**
- **knieschonender und zweckmäßiger Knieschutz**
- **bessere ergonomischeres Werkzeug und Werkzeugtaschen**
- **Optimalere Arbeitshandschuhe gegen Nässe und für besseren Grip**
- **Informationen zu Belastungen von Hand und Handgelenk und vorbeugende Übungen**
- **Kursangebote der Krankenkassen oder anderer Anbieter**
- **vor Ort nutzbare Trainingsgeräte wie das Theraband**

# Lösungsvorschläge

- **Informationsblatt mit**
  - **rechtzeitigen Hinweisen zum Kunden und seinen Besonderheiten,**
  - **Ansprechpartnern,**
  - **Wegbeschreibung,**
  - **Telefonnummern anderer Monteure und**
  - **Hotels/ Pensionen.**
- **Automatische Tourenplanung einführen.**
- **Überschneidungen von Terminen möglichst vermeiden.**
- **Monteur ist selbst gefordert (Zeiteinteilung)**
- **Ansprechpartner auf der Baustelle und beim Kunden kennen.**
- **Einrichten von 1 - 2 Springern**
- **Seminar oder Coaching "Umgang mit Zeitdruck"**

## **Reduzierung Auswirkungen der Belastungen des Muskel und Skelettsystems bei Bildschirmarbeit**

- **Kurzvortrag: „Ich hab Rücken“ - Der Mythos Rückenschmerz**
- **Angebote zur Stärkung der Rückenmuskulatur**
- **Kursangebote der Krankenkassen oder anderer Anbieter**
- **Richtiges Verhalten am PC**
- **Training vor Ort am persönlichen Arbeitsplatz**

# BGM Fakten

- **Nicht nur das Gehalt entscheidet heute über die Zufriedenheit der Beschäftigten.**
- **Sicherheit und Gesundheit wissen die Beschäftigten ebenfalls zu schätzen.**
- **Mit passenden Präventionsangeboten können sich gerade kleine und mittlere Unternehmen von Wettbewerbern abheben.**
- **Zudem sorgen sie für mehr Gesundheit im Betrieb.**
- **Das wirkt sich alles positiv aus.**

# BGM Fakten

- **Denn gesunde Beschäftigte sind zufriedenen Beschäftigte.**
- **Und zufriedene Beschäftigte arbeiten mit mehr Engagement und sind seltenen krank.**
- **Gute Argumente für BGM, oder?**
- **Seien Sie dabei und sichern auch Sie sich Ihren Wettbewerbsvorsprung.**
- **Jetzt BGM, denn mittlerweile ist das BGM nicht nur „Nice to Have“ sondern ein „Must Have“ für jedes Unternehmen**

